



Ortsverband UWG / Freie Wähler Dormagen, Knechtstedenerstrasse 70, D-41540 Dormagen

An den Bürgermeister,
und die Stadtverwaltung

Donnerstag, 5. Januar 2023

Betrifft: Transparenzanfrage – Anschaffung Dienstwagens des Bürgermeisters

Sehr geehrter Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Verwaltung,

aufgrund der äußerst angespannten Haushaltslage Dormagens, zuzüglich der angedachten Sparmaßnahmen in 2023 und aufgrund der Aussage unseres Bürgermeisters, anlässlich der online Schaltung mit Chipata (Sambia) in der letzten Ratssitzung am 13.12.2022, in der Herr Lierenfeld im Nachgang vor dem Städtepartner die Mobilitätsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland* als fehlentwickelt darstellte, möchten wir folgende Fragen an die Verwaltung richten:

1. In welcher tatsächlichen **Preiskategorie** bewegt sich der neue **Dienstwagen** zzgl. Sonderausstattung des Bürgermeisters, ein vollelektrischer Mercedes EQS 450+? Unsere Vorabrecherche ergab, dass für den Wagen mindestens ein Listenpreis von rund 109.551,40 Euro brutto abgerufen wird.
2. Insofern der PKW geleast wurde, wie gestalten sich die jeweiligen **Leasingmodalitäten** des Fahrzeuges (Leasinggeber, Kosten, Zinslast, Versicherung und Laufzeiten, sowie Weiterverwendung nach Leasingende) im Detail?
3. Falls der Wagen nicht geleast wurde, was sprach dagegen? Wie gestalten sich dann die **Finanzierungsmodalitäten** (Details siehe Punkt 2)?
4. Inwieweit wurde bei der PKW Auswahl die **Dienstwagenverordnung** NRW** berücksichtigt, speziell § 4 Größenordnung KfzR / Absatz 1 : „Die Größenordnung der Dienstkraftfahrzeuge richtet sich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach den dienstlichen Erfordernissen...“
5. Warum wurde kein kleineres Dienstfahrzeug präferiert, d.h. welches **Lasten- und Pflichtenheft** sprach ggf. für diesen Dienstwagen und gegen kleinere Modelle, wie etwa dem EQA 250***, dem kleinsten vollelektrischen Fahrzeug aus dem Portfolio des Herstellers für etwa den halben Preis.



Ortsverband UWG / Freie Wähler Dormagen, Knechtstedenerstrasse 70, D-41540 Dormagen

6. Nach welchen Kriterien wurde der Dienstwagen ausgewählt, gab es zuvor eine unbefangene und Hersteller **unabhängige Ausschreibung**? Falls dies nicht der Fall war, was waren die Gründe dafür?
7. Um neue Wege einzuschlagen und um selbst mit gutem Beispiel voranzugehen, wäre der E-Fahrzeugpool des **Carsharing der Fa. Cambio**, unweit des Rathauses im Parkhaus des Ringcenters ansässig, eine kostengünstige Alternative für Dienstfahrzeuge auf Kurzstrecken gewesen. Hat man diese Option in Erwägung gezogen? Was waren die Gründe, die dagegen sprachen, schließlich werden die Fahrzeuge auch von Bediensteten der Stadtverwaltung mit genutzt?

*Die **Automobilindustrie** (Hersteller und Zulieferer) ist eine der wichtigsten Industriebranchen Deutschlands und in NRW (800 Betriebe, 200.000 Beschäftigte und 1 Mio. produzierte PKW p.a.), die bis vor dem **Strukturwandel in 2018/19** mit einer **intakten Wertschöpfungskette**, maßgeblich für Jahrzehnte währende Handelsbilanzüberschüsse und hohe Steuerabgaben, die wiederum die kommunalen Haushalte stützen, verantwortlich zeichnet.

**** Richtlinien über die Haltung und Benutzung von Dienstkraftfahrzeugen** im Lande Nordrhein-Westfalen (Kraftfahrzeugrichtlinien - KfzR) -
https://www.recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=4620031203125346426

*****bis zu 531 Kilometer rein elektrische Reichweite (WLTP)**^{l1}, 0 Gramm CO₂ - Emissionen, 32 Minuten Ladezeit an Schnellladestationen -
<https://www.mercedes-benz.de/passengercars/models.html>

Wir bedanken uns im Voraus für eine zeitnahe Bearbeitung unserer Anfrage, die wir im allgemeinen Interesse auch der lokalen Presse zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Vorsitzender
UWG / Freie Wähler Dormagen
Markus Roßdeutscher

Vorstandsmitglied
UWG / Freie Wähler Dormagen
Edith Baumann